

Legislaturziele 2022 – 2026 Schule Hittnau

Übergeordnete Zielsetzung

Die Schule Hittnau ist eine lebendige, kreative Schule, die Veränderungen angeht und lebt.

Legislaturziel Lernraum

Das Lernen und Lehren in der Schule Hittnau orientiert sich an den Stärken, dem Potential und den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler. Mitarbeitende, Eltern sowie Kinder und Jugendliche tragen mit einem persönlichen Beitrag zu einem lernfördernden Schulklima bei.

- Schulische Förder- und Unterstützungsmassnahmen zur Stärkung der Regelklasse sind geprüft und eingeführt (z.B. Lerninsel, Sozialpädagogen/innen).
- Es besteht eine gemeinsame Haltung im Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern. Der Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schüler ist Aufgabe der Schulischen Heilpädagogen/innen.
- Das Angebot der Begabtenförderung ist bekannt und wird durch qualifiziertes Fachpersonal sichergestellt.
- Ein Schülerrat ist etabliert. Er behandelt schulübergreifende und/oder schülerspezifische Themen und sorgt für deren Umsetzung.

Legislaturziel Führungsraum

Die Schule Hittnau überzeugt mit professionellen Strukturen und nutzt Synergien gezielt. Die Kompetenzen aller Schulbeteiligten sind klar und ermöglichen ein effizientes, eigenverantwortliches Arbeiten und eine wirkungsvolle Zusammenarbeit.

- Die Führungs- und Organisationsstrukturen sind überprüft. Das interne Regelwerk ist überarbeitet, weist eine klare und aufgabenbasierte Kompetenzordnung auf und steht Nutzer/innen-orientiert zur Verfügung.
- Die schulinternen Schnittstellen und die Synergien sind bekannt und aktiv bewirtschaftet.
- Ein gemeinsames Führungsverständnis ist etabliert und findet seinen Niederschlag im Schul- und Behördenalltag.
- Das Kommunikationskonzept ist überprüft und definiert die Kommunikationswege.
- Ein Monitoring bildet die berufliche Zufriedenheit der Mitarbeitenden ab.

Legislaturziel Lebensraum

Die Schule Hittnau überzeugt als Lebensraum für Lernen, Begegnung und Interaktion. Die schulische Infrastruktur beruht auf einer nachhaltigen Planung und berücksichtigt die Bedürfnisse von Unterricht und schulergänzenden Angeboten.

- Die Erweiterung oder Anpassung der Unterrichtsräume ermöglicht neue Lern- und Lehrformen.
- Die digitale Bildung beruht auf dem fachkompetenten und wirksamen Einsatz der ICT-Infrastruktur im Unterricht.
- Die Studie zur Schulraumplanung 2030 – 2040 liegt vor und fließt in die Investitionsplanung ein.
- Ein Schulgarten mit Aussenschulzimmer ist angelegt und wird bewirtschaftet.
- Die Kita verfügt über adäquaten Raum innerhalb der Gemeinde. Planungs- und Baukredit sind von den Stimmberechtigten verabschiedet und der Baustart erfolgt.

